

# Mein Gott

Text: Reinhard Bäcker

Musik: Detlev Jöcker

1. Bist du ein Haus aus dicken Steinen  
mit Fenster und einem Dach?  
Gibst du den Großen und den Kleinen  
stets ein Zuhause Tag und Nacht?  
Gibst du den Großen und den Kleinen  
stets ein Zuhause Tag und Nacht?
  
2. Bist du ein Licht mit bunten Strahlen,  
das meinen dunklen Weg erhellt?  
Kann ich dich wie die Sonne malen,  
die morgens in mein Zimmer fällt?  
Kann ich dich wie die Sonne malen,  
die morgens in mein Zimmer fällt?
  
3. Bist du ein Lied, das alle singen,  
weil seine Melodie so schön,  
bei dem wir lachen, tanzen, springen  
und lauter gute Dinge sehnen?  
Bei dem wir lachen, tanzen, springen  
und lauter gute Dinge sehnen?
  
4. Bist du ein Schiff mit starken Masten,  
das auch im größten Sturm nicht sinkt  
und allen, die in Angst geraten,  
die wunderbare Rettung bringt?  
Und allen, die in Angst geraten,  
die wunderbare Rettung bringt?



5. Bist du ein Freund, dem ich vertraue  
und dem ich alles sagen kann,  
mit dem ich eine Bude baue  
und über Mauern springen kann?  
Mit dem ich eine Bude baue  
und über Mauern springen kann?

6. Bist du wie eine Kuschedecke?  
Ich kuschle mich in sie hinein.  
Und wenn ich in der Decke stecke,  
dann schlaf ich ganz zufrieden ein.  
Und wenn ich in der Decke stecke,  
dann schlaf ich ganz zufrieden ein.

7. Mein Gott! Ich kann dich gar nicht sehen  
und doch sagst du: „Ich bin bei dir.“  
Mein Gott! Wie soll ich das verstehen?  
Ich bitte dich, komm, zeig es mir.  
Mein Gott! Wie soll ich das verstehen?  
Ich bitte dich, komm, zeig es mir.

